

Ferien?

Beitrag von „oberfrangn“ vom 19. Mai 2003 15:50

Hallo Schnuppe,

mir ging es am Anfang vom Referendariat ganz genauso. Jetzt bin ich im 3. Halbjahr angelangt und muss sagen, dass sich das mit der Zeit wirklich gelegt hat. Meine freie Zeit kann ich mittlerweile besser genießen. Warum? Nun ja, ich habe gemerkt, dass man sich totarbeiten kann und es immer noch nicht allen recht machen kann (in meinem Fall war das der SL in einer Lehrprobe, für die ich wochenlang geschuftet hatte). Man muss sich in den Ferien immer nur sagen: Die ganze Arbeit kann man auch an den letzten zwei oder drei Tagen erledigen. Klingt unglaublich, ist aber so. Eine [Schulaufgabe](#) kann man an zwei Tagen korrigieren. Und man kann auch den Unterricht an einem Tag vorbereiten, soweit man eben kommt.

Wenn irgendwas nicht fertig wird, dann eben am nächsten Tag. Meine Unterrichtsvorbereitung mache ich meist von einem Tag auf den anderen. Und die Korrekturen versuche ich zum Großteil an den Werktagen zu machen, damit das Wochenende etwas freigeschaufelter ist. Unter der Woche ist man eh so genervt, da kommt es auf ein paar Korrekturen auch nicht mehr an, wenn man dafür das WE halbwegs genießen kann.

Auch wir haben ein Recht auf Freizeit. Und das schlechte Gewissen wird sich irgendwann schon legen, glaub mir.

Letzter Geheimtipp: Schulaufgabentermine so legen, dass man nicht mehr als eine in die Ferien zur Korrektur mitnimmt. Hilft wirklich!

Grüße
